Objekt:	Becher und Stangenvase
Museum:	Museum für Glaskunst Lauscha Straße des Friedens 46 98724 Lauscha 036702-20724 glasmuseum.lauscha@t-online.de
Sammlung:	Hartmut Bechmann
Inventarnummer:	LAU 6642; LAU 6641

Beschreibung

Die "Glasringe", die einen Teil der Gefäßwände bilden, sind von großer Regelmäßigkeit. In den späteren "Zellgläsern" spielte Hartmut Bechmann mit der Vorstellung von Perforation - sie wurde nunmehr durch das Überfangen mit farblosem Glas aufgehoben doch gleichzeitig durch die Verwendung unterschiedlich farbigen Glases "konserviert." Beide Gefäße - Becher und Vase - sind in ihrer Gestalt auf das Wesentliche, die zylindrische Grundform reduziert. Die Beschränkung in der Form läßt Raum für das zart verflochtene Dekor. Zunächst brannte Hartmut Bechmann netzartig Löcher in das Glasrohr und verarbeitete es zur Hülse. Im Anschluß überstach er sie im Glashafen mit farblosem Glas. Alle Gefäße sind frei geformt. [Text: Günter Schlüter & Antje Vanhoefen]

Grunddaten

Material/Technik:	Weißes, braunes Glas & Kristallglas / Ofentechnik
Maße:	Höhe Becher: 13 cm; Höhe Stangenvase: 21,4 cm

Ereignisse

Hergestellt	wann	1987
	wer	Hartmut Bechmann (1939-)
	wo	Lauscha

Schlagworte

- Raumausstattung
- Wohnen

- Zierobjekt

Literatur

- Günter Schlüter und Antje Vanhoefen (2009): Hartmut Bechmann: "Ich habe immer mein eigenes Gemenge gemacht …" Retrospektive zum 70. Geburtstag [Sonderausstellung im Museum für Glaskunst Lauscha]. Lauscha